



Antrag zur Teilnahme und Beteiligung am Projekt "Kommunaler Gebärdensprach-Avatar (KGA)" für Landkreise / Kreise und Kommunen

VO/2023/069	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 10.02.2023
<i>FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Katrin Schliszio

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
14.02.2023	Sozial- und Gesundheitsausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

Beschlussvorschlag

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird gebeten, das Beteiligungs-Angebot „Kommunaler Gebärdensprach-Avatar“ (KGA) für Landkreise / Kreise und Kommunen mit 200.000 bis 400.000 Einwohnerinnen und Einwohnern der Firma Charamel GmbH anzunehmen. Für die Kosten in Höhe von 14.500,00 € netto für zwei Jahre soll das Budget zur Umsetzung des Aktionsplanes verwendet werden.

Sachverhalt

In der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 17.11.2022 wurde die Verwaltung gebeten, eine Beteiligung am Projekt „Kommunaler Gebärdensprach-Avatar (KGA)“ zu prüfen. Ein Angebot seitens der Firma Charamel GmbH liegt der Verwaltung zwischenzeitlich vor.

Das Angebot der Firma Charamel GmbH nebst Info zum Leistungsumfang des Angebots entnehmen Sie bitte unter TOP 7.1 der Mitteilungsvorlage VO/2023/064.

Relevanz für den Klimaschutz: ./.

Finanzielle Auswirkungen

14.500,- Euro netto für zwei Jahre

Anlage/n:

1	Antrag Avatar
---	---------------

An

- Die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Frau von Milczewski
(christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd.de)
- Herrn Prof. Ott z. K.
(stephan.ott@kreis-rd.de)

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

der Beirat für Menschen mit Behinderung reicht folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 14.02.2023 ein:

Der Sozial und Gesundheitsausschuss möge beschließen:

Antrag:

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde soll das Beteiligungs-Angebot „Kommunaler Gebärdensprach-Avatar“ für Landkreise/Kreise und Kommunen mit 200.000 bis 400.000 Einwohner*innen (siehe Anlage) annehmen.

Für die Kosten in Höhe von 14.500,00 € netto für zwei Jahre kann das Budget zur Umsetzung des Aktionsplanes verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Völker
Kreisbeauftragter für Menschen mit Behinderung